



BILLBOARD

JAN KATHS ZWEITE HEIMAT IST BANGKOK. JEDES MAL, WENN ER VOM FLUGHAFEN SUVARNABHUMI ÜBER DIE HOCHAUTOBAHN IN DIE STADT FÄHRT ODER SICH AUF DEN WEG IN DEN NORDEN, NACH KHON KAEN, ZU EINER SEINER MANUFAKTUREN MACHT, FASZINIEREN IHN DIE RIESIGEN WERBETAFELN, DIE AM WEGESRAND STEHEN.

Die meistens dieser „Billboards“ sind mit überdimensionaler Werbung beklebt. Doch immer wenn die Kampagnen wechseln, werden die Anzeigetafeln vollständig gereinigt. „Das ist der Moment, der mich reizt“, sagt Jan Kath. „Die sonst so schrill bunten Plakatwände, die dem Betrachter ihre Konsumbotschaften aufdrängen, stehen plötzlich ganz nackt da. Man sieht, dass sie aus einfachen Metallplatten zusammengeschweißt sind, und erkennt oft noch zarte Farbschimmer und einige alte Werbeslogans in schnörkeliger Thaischrift, die die Sonne auf dem Untergrund eingegraben hat. Die Assoziation mit einem Flickenteppich

war für mich naheliegend.“ Jan Kath engagierte einen Fotografen und gab ihm den Auftrag, leere Werbetafeln im ganzen Land zu fotografieren. Diese Bilder dienten als Designvorlage für die Kollektion BILLBOARD. Dabei werden die Pixelangaben der Fotos Knoten für Knoten in höchster Präzision textil übersetzt und so selbst feinste Farbnuancen in zarten Pastelltönen herausgearbeitet. Die Knüpferrinnen und Knüpfen in den Manufakturen in Nepal verwenden hierzu von Hand gekämmte und versponnene tibetische Hochlandwolle, feine chinesische Seide und Himalaja-Brennesseln.